

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.00659 vom 28. November 2018

ZH Sozialversicherungsgericht, 2018-11-28, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2017.00659

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.00659 du 28 novembre 2018

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.00659 del 28 novembre 2018

Erwägungen

E. 1.1

Der 1961 geborene X.____

ist von Geburt an hochgradig schwerhörig (Urk. 6/76/3, Urk. 6/87/1) und bezog seit seiner Kindheit von der Eidgenössischen Invaliden versicherung Leistungen für medizinische Massnahmen und Sonder schulung en (Urk. 6/6, Urk. 6/28-29, Urk. 6/43). Er absolvierte die dreijährige Lehre zum Plattenleger u nd war auf diesem Beruf ,

zuletzt bis Anfang 1996 bei Y.____ und ab Anfang März 1996 für wenige Tage bei der Z.____ , als Plattenleger tätig (Urk. 6/52, Urk. 6/ 71/5 , Urk. 6/74/3, Urk. 6/134 , Urk. 6/144/8). Wegen Kniebeschwerden musste er diesen Beruf auf geben (Urk. 6/ 87 , Urk. 6/127/2). Die Suva übernahm die gesetzlichen Leistungen wegen Berufskrankheit (Urk. 6/127/3, Urk. 6/ 148) und sprach ihm mit Verfügung vom 13. August 1999 eine Invalidenrente aufgrund einer Erwerbs ein busse von 40 %

zu (Urk. 6/190/2-4).

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons A.____ , IV-Stelle (nachfolgend: IV-Stelle A.____), sprach dem Ver sicherten mit Verfügungen vom

E. 2

3. Juli 1999 ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.